



**PR Kontakt D:**

chateau du pop PR · Constanze Pfeiffer · Bergstrasse 38 · D-88690 Uhdlingen  
p: +49 (01) 177 5142328 · www.chateau-du-pop.de · info@chateau-du-pop.de

---

## THE OHOHOS „STURM & DRANG“

VÖ: 24.9.2021

Katalog-Nr. 3Oh! 001 (EAN 4064832624106) LC Code 97301

Vertrieb Handel: Galileo MC // Digital: Recordjet



**Samstag 11.9. hr2 präsentiert: THE OHOHOS feat. Maja Bader & OMNIAstrings**

**Sturm & Drang Releasekonzert      Frankfurt/ M      Sommerwiese an der Jahrhunderthalle**

»The OhOhOs sind keine Kopfgeburt, kein am Reißbrett entworfenes Konzept, sondern ein natürlich gewachsener Hybrid von Künstlern, denen die Trennung von E- und U-Musik als hierarchische Denkweise seit jeher suspekt war.«      Journal Frankfurt

Florian Wäldele: Piano, Percussions, Sampler // Florian Dreßler: Schlagzeug, Percussions, Sampler

**Florian Wäldele** und **Florian Dreßler** haben sich beim Freeclimbing kennen gelernt. Ihre Wanderjahre verbrachten sie im Gebirge: Der Mensch alleine am Fels wird eins mit der Natur. Mit unbändigem Drang nach Freiheit spürt er eine einzigartige Lebendigkeit bei gleichzeitig hohem Risiko. Diese Ausbrüche kann sich nur leisten, wer sich mit seiner Angst auseinandersetzt, Gefahr und Risiko gut einschätzt und eine hohe Selbstkontrolle besitzt. Es ist gleichzeitig ein Ausbruch aus der Welt des Konsums, denn dieses Erlebnis ist nicht einfach zu haben, man kann es nicht kaufen. Es mag pathetisch klingen: Am Fuß eines Felsen entstand die Idee, die zur Gründung der OhOhOs führte. Hier findet sich ein erster Hinweis auf die „Körperlichkeit“ ihrer Musik: Piano und Schlagzeug halten sich im perfekten Gleichgewicht, sich immer wieder aufbauende Crescendi verlangen Fingerspitzengefühl wie auch Muskelkraft. Ein Stürmen und Drängen auch hier.

**Konzertante Clubmusik!** Auf der Bühne stehen sich zwei Instrumente gegenüber: der Konzertflügel und Schlagwerk. Vom Techno kommend sind die Musiker den Weg gegangen, die »wildeste« elektronische Musik analog auf ihr Instrumentarium zu übertragen und neue Kompositionen zu erarbeiten, bei denen sie bisweilen von alten Meistern inspiriert werden. Durch ihre Mischung unterschiedlicher Stile sprechen sie ein breites Publikum an. In erster Linie steht die Suche nach der emotionalen Verbindung der verschiedenen Musikrichtungen. Ihre Dynamik packt mit nach vorne treibenden Melodien und Rhythmen, mit Crescendi,

mit Brüchen. Es ist ein Prozess des immer wieder neuen Formierens, des Auf-die-Suche-Gehens, der überraschenden Verzauberung. THE OHOHOHS lassen den Konzertsaal zum Club und den Club zum Konzertsaal mutieren. Der schamanistische Zauber repetitiver Beats kommt ebenso zur Geltung wie das intime lyrische Spiel des Flügels.

*„Ein Kammermusikensemble, das klassischer Musik auf analogen Instrumenten über den Umweg elektronischer Reorganisation zurück in die Zukunft verhilft: Aus Band wird Kapelle wird Band, aus Club wird Konzertsaal wird Club, aus Disco wird Festspiel wird Disco – stets mit dem Anspruch, Bühnen mit dem Repertoire der alten Meister hypermodern zu rocken“ (Wiesbadener Kurier)*

**The OHOHOHS**, das sind Florian Wäldele, ein klassischer Pianist mit einem Hang zum Melodischen und Repetitiven und Florian Dreßler, ein Perkussionist der afro-kubanischen Musik mit einer Vorliebe für Downbeats und Funk.

2005 begann das Frankfurter Duo mit ihrer cluborientierten Electro-Riot-Melange aus Drum'n'Bass und Techno, mal gemischt mit 80er-Disco-Sound, mal mit ein wenig Punk Rock Fieber. 2014 wollte der examinierte Pianist mit seinem autodidaktisch geschulten Schlagzeuger zurück zu den Wurzeln ihrer gegensätzlichen Instrumente und hob parallel das Oh!chestra aus der Taufe: Ohne Synthesizer und Samples näherte sich das Duo fortan spürbar der Klassik an und fusionierte die mitunter vertrackten Klavierarrangements durch variable Tempi vielschichtiger Drums zu einer neuen Form von Jazz bis Big Beat. Nun lassen sie beide Bands zu einer verschmelzen: The OhOhOhs bündelt die Liebe der beiden Künstler zur Musik in einer eklektischen Inbrunst, die man live erlebt haben sollte, um zu fühlen, wie dabei Hingabe und Schweiß aus jeder Note tropfen.

Beide Musiker sind seit vielen Jahre auch als Pädagogen tätig. Florian Wäldele als klassisch ausgebildeter Pianist arbeitet als Privatlehrer und für eine Musikschule. Er war zudem eine Zeitlang als Musiklehrer tätig. Florian Dreßler unterrichtet Schlagwerk privat, an einer Musikschule und an allgemeinbildenden Schulen. Zudem hat er viel Erfahrung in der Leitung von Percussion-Workshops, nicht zuletzt durch seine Mitarbeit bei „Drum Conversation“.

[Infos zum Konzert am 11.09. in Frankfurt/ M.](#)

THE OHOHOHS stellen in einem Konzert ihr Album "Sturm & Drang" vor. Besondere Highlights dieses Konzertes sind die Schweizer Sopranistin Maja Bader und das Streichquintett OMNIAsstrings unter Leitung von Michael Strecker, der u.a. schon für David Garret und Deep Purple orchestrierte. Das Konzert präsentiert die Stücke ihrer neuen CD sowie den 1. Satz der von Florian Wäldele komponierten Corona Symphonie (s.a. <https://www.theohohohs.de/de/corona-symphonie/>).

### **THE OHOHOHS im Netz**

[www.theohohohs.de](http://www.theohohohs.de) Das Manifest der Ohs finden Sie unter <https://www.theohohohs.de/de/manifest/>

Management: Jean Trouillet [jean@weltbeat.net](mailto:jean@weltbeat.net)

**Pressefotos und das Cover erhalten Sie bei chateau du pop oder auf der Webseite der Ohs**

**Pressekontakt:**

chateau du pop PR | Constanze Pfeiffer · Bergstrasse 38 · D- 88690 Uhldingen · p: +49-(0) 177 5142328  
info@chateau-du-pop.de      www.chateau-du-pop.de